



Deutsch-Aufgaben für Tandems von Christa Hagemeyer

4 – Grammatik

- 4.01 Gegensätze
- 4.02 Adjektiv – woher und wohin (Adjektiv, Nomen, Adverb)
- 4.03 Adjektive und Verben werden zu Nomen
- 4.04 Aktiv und Passiv Aufgaben und Lösungen
- 4.05 Das – dass – Im Museum
- 4.06 Übungen das – dass: Lückentexte 3
- 4.07 Vorsilbe – Präfix
- 4.08 Präfix Übungen
- 4.09 Befehlsform – Imperativ
- 4.10 Verwandlung von Wortarten
- 4.11 Fälle – Regeln
- 4.12 Fälle bestimmen
- 4.13 Der zweite Fall – Genitiv

4.01 Gegensätze

Du kannst dich selbst abfragen, indem du jeweils eine Seite abdeckst.

Adjektive

kalt	warm / heiß	süß	sauer
groß	klein	voll	leer
dünn	dick	roh	gar
alt	jung / neu	trocken	nass
artig	frech	frei	gefangen / unfrei
billig	teuer	scharf / spitz	stumpf
böse	lieb	richtig	falsch
klug	dumm	schön	hässlich
mager	fett	klar	trüb
hart	weich	gut	schlecht
gesund	krank	schrecklich	herrlich
hell	dunkel	fern	nah
schwarz	weiß	oft	selten
einfarbig / uni	bunt	viel	wenig
eng	weit	spät	früh
breit	schmal	sauber	schmutzig
lang	kurz	satt	hungrig
hoch	nieder	langsam	schnell
faul	fleißig	flüssig	fest
stark	schwach	flink	träge
schwer	leicht	erlaubt	verboten

Verben

erlauben	verbieten	tun	lassen
öffnen	schließen	frieren	schwitzen
gehen	kommen	bringen	holen
halten	loslassen	geben	nehmen
steigen	fallen	wollen	müssen
finden	suchen	kaufen	verkaufen

essen	trinken
fragen	antworten
beginnen	beenden

gewinnen	verlieren
füllen	leeren
leben	sterben

Nomen

Nacht	Tag
Morgen	Abend
Alter	Jugend
Kälte	Wärme
Himmel	Hölle
Frau	Mann
Erwachsener	Kind
Tochter	Sohn
Schwester	Bruder
Vater	Mutter
Onkel	Tante
Herr	Knecht
Herrscher	Untertan
Hunger	Durst
Frühling	Herbst

Sommer	Winter
Mittag	Mitternacht
Geburt	Tod
Leben	Tod
Antwort	Frage
Krankheit	Gesundheit
Schulzeit	Ferien
Arbeit	Freizeit
Reichtum	Armut
Boden	Decke
Berg	Tal
Norden	Süden
Osten	Westen
Vergangenheit	Zukunft

Sonstige, zeitlich, örtlich

ja	nein
hier	dort
mit	ohne
immer	nie
morgen	gestern
noch	schon
zusammen	allein
gemeinsam	einzel

vor	nach /hinter
oben	unten
auf	unter
innen	außen
links	rechts
alles	nichts
zuerst	zuletzt

4.02 Adjektiv – woher und wohin (Adjektiv, Nomen, Adverb)

1. Adjektive werden zu Substantiven

alt	das Alter	lieb	die Liebe	laut	der Laut, der Lärm
böse	die Bosheit	arm	die Armut	schmutzig	der Schmutz
einsam	die Einsamkeit	traurig	die Trauer	artig	die Art
fleißig	der Fleiß	warm	die Wärme	farbig	die Farbe
früh	die Frühe	gut	die Güte	schlampig	die Schlamperei
groß	die Größe	kalt	die Kälte	hell	die Helligkeit
jung	die Jugend	stark	die Stärke	mutig	der Mut
kurz	die Kürze	launisch	die Laune	hart	die Härte
lang	die Länge	glücklich	das Glück		

2. Bilde hierzu Sätze und achte darauf, wie du die Worte verändern musst, je nachdem, in welchem Fall der Begriff steht.

3. Bilde weitere Substantive:

Durch das Anhängen von Buchstaben oder Silben werden manche Adjektive zu Substantiven:

aus **krank** wird **die Krankheit**

aus **dunkel** wird **die Dunkelheit**

aus **fröhlich** wird **die Fröhlichkeit**

aus **faul** wird **die Fäulnis** oder **die Faulheit**

Bilde Substantive zu folgenden Adjektiven:

eng, breit, hoch, faul, dumm, weich, dunkel, weit, trocken, frei, fern, flüssig, schwach, sauer, leer, nass, nahe.

Beispiel: eng – die Enge

4. Welches Adjektiv steckt in dem Substantiv?

die Klarheit, die Nähe, die Seltenheit, der Schmutz, der Hunger, der Reichtum.

Merke: Worte mit den Endsilben -heit, -keit, -ung, -schaft und -nis schreibt man immer groß,

z. B. auch die Sammlung, die Freundlichkeit, die Herrschaft.

5. Umgekehrt werden aus Substantiven durch das Anhängen von Silben Adjektive.

Häufige Silben sind **-ig, -lich, -haft, -isch, -sam**

Beispiel:

der Mann – männlich, die Pflanze – pflanzlich, das Grauen – grauenhaft, das Tier – tierisch, das Kleid – kleidsam, die Falte – faltig, der Zweifel – zweifelhaft

Bilde weitere Adjektive zu

der Schmutz, das Wasser, der Berg, der Freund, der Herbst, die Heimat, der Dieb, die Furcht, die Freude, die Angst, der Hunger, die Geduld, die Masse, der Ekel.

6. Auch Verben können zu Adjektiven werden durch das Anhängen von Silben

Beispiel: teilen – teilbar, vergeben – vergeblich, fahren – fahrbar

Bilde weitere Adjektive zu:

arbeiten, kaufen, tragen, vergessen, essen, lösen, messen, fragen, hören.

Also: Der vergebliche Telefonanruf, ein fahrbarer Schrank.

Wenn solche Worte aber mit Verben zusammen gebraucht werden, nennt man sie

7. Adverb.

Das Adverb gibt eine **Zusatzinformation zum Verb** (wie wird es gemacht?)

Beispiel: (das Verb ist unterstrichen, das Adverb kursiv)

Diese Zahl **ist** teilbar. Er **arbeitet** langsam. – Wir **warten** lange.

Komme bitte pünktlich. **Haben** Sie gut **gegessen**? Das **hast** du schön **geschrieben**.

Du kannst also entdecken:

Das **Adverb begleitet** immer das Verb und **verändert sich nicht**.

Bsp: Er arbeitet langsam, wir arbeiten langsam.

Das **Adjektiv** aber **gehört zu einem Ding, einer Person oder einem abstrakten Begriff** und muss **in Singular, Plural und je nach Kasus (Fall) verändert werden**.

Bsp.: Das schüchterne Kind, die schüchternen Kinder, dem schüchternen Kind, den schüchternen Kindern

8. Das Adjektiv kann auch allein stehen und zum Substantiv werden.

Die Armen haben keine Rechte. (Nominativ)

Aber auch: **Arme** haben keine Rechte (Nominativ)

und: **Den Armen** muss man helfen (Dativ!)

4.03 Adjektive und Verben werden zu Nomen

durch die Endsilben -heit, -keit, -ung, -schaft, -nis

Diese Nomen haben den Artikel „die“. Decke die Nomenspalte ab und kontrolliere anschließend deine Lösung.

<i>Adjektiv</i>	<i>Nomen</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Nomen</i>
artig	Artigkeit	langsam	Langsamkeit
billig	Billigung	leer	Leere/Leerung
böse	Bosheit	leicht	Leichtigkeit
dumm	Dummheit	müde	Müdigkeit
dunkel	Dunkelheit	nieder	Niedrigkeit
falsch	Falschheit	offen	Offenheit
farbig	Farbigkeit	richtig	Richtigkeit
faul	Faulheit	roh	Rohheit
fest	Festigkeit	satt	Sattheit
flink	Flinkheit	sauber	Sauberkeit
flüssig	Flüssigkeit	schnell	Schnelligkeit
frech	Frechheit	schön	Schönheit
frei	Freiheit	selten	Seltenheit
gefangen	Gefangenschaft	stumpf	Stumpfheit
gesund	Gesundheit	süß	Süßigkeit
hässlich	Hässlichkeit	trocken	Trockenheit
hell	Helligkeit	trüb	Trübsal
herrlich	Herrlichkeit	betrübt	Betrübnis
klar	Klarheit	tüchtig	Tüchtigkeit
klein	Kleinigkeit	weich	Weichheit
klug	Klugheit	zäh	Zähigkeit
krank	Krankheit		

<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>
berühren	Berührung
bestimmen	Bestimmung
biegen	Biegung
drehen	Drehung
einladen	Einladung
entschuldigen	Entschuldigung
erinnern	Erinnerung
erlauben	Erlaubnis
füllen	Füllung, Fülle
halten	Haltung
herrschen	Herrschaft

<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>
hoffen	Hoffnung
planen	Planung
schließen	Schließung
senden	Sendung
steigen	Steigung
versprechen	Versprechung
vertreten	Vertretung
wohnen	Wohnung
zahlen	Zahlung
zerren	Zerrung
ziehen	Ziehung

4.04 Aktiv und Passiv Aufgaben und Lösungen

Konjugiere die folgenden Verben mit allen Personalpronomen und auch mit „man“ und „viele“:

Präsens

ich werde geschlagen,	wir werden geschlagen
du wirst geschlagen,	ihr werdet geschlagen
er/sie/es wird geschlagen,	sie werden geschlagen,
man wird geschlagen	viele werden geschlagen

so auch mit: suchen, waschen, filmen

Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 1

ich werde gelobt, ich wurde gelobt, ich bin gelobt worden, ich war gelobt worden, ich werde gelobt werden

so auch mit: du wirst gerufen; er wird getragen; wir werden untersucht; ihr werdet gefragt

Bilde Passiv- und Aktiv-Sätze, indem du den Satz umstellst:

Aktiv-Satz	Passiv-Satz
<i>Die Mutter kämmt das Mädchen.</i>	<i>Das Mädchen wird von der Mutter gekämmt.</i>
<i>Der Verkäufer testet das Auto.</i>	<i>Das Auto wird</i>
<i>Sie reparierte ihr Fahrrad.</i>	
<i>Du holst mich vom Bahnhof ab.</i>	
<i>Ihr habt das Geschenk vergessen.</i>	
<i>Die Firma hatte die Ware geliefert.</i>	
<i>Ich werde morgen das Buch lesen.</i>	
	<i>Das Paket wird von Ines abgeholt werden.</i>
	<i>Der Hund wird von mir gestreichelt.</i>
	<i>Der Kuchen wurde von der Mutter gebacken.</i>
	<i>Die Frage war von dem Herrn gestellt worden.</i>
	<i>Wir sind von euch verraten worden.</i>

4.05 Das – dass – Im Museum

1. Setze in die Lücken die richtigen Begriffe ein: **das** oder **dass**.
2. Unterstreiche die Verben im Präsens blau, im Präteritum rot, im Plusquamperfekt grün.

Gestern war ich in dem Haus, _____ du mir gezeigt hattest. Weißt du eigentlich, _____ ein Museum ist? _____ Beste daran ist, _____ es keinen Eintritt kostet. Im Erdgeschoss befindet sich _____ Mittelalter; ich meine natürlich die Bücher und Gegenstände aus dieser Zeit. Ich interessiere mich für _____ Leben, _____ die Menschen damals geführt haben. Da versteht man ziemlich schnell, _____ in der guten alten Zeit auch nicht alles so rosig war. Die Medizin war noch nicht weit entwickelt, so _____ viele Menschen früh starben. Weil man noch keine Kanalisation hatte, floss _____ schmutzige Wasser in der Straßenrinne. Ratten huschten überall herum, und die Leute wussten noch nicht, _____ Ratten Krankheiten übertragen. Die meisten Leute waren arm und konnten nicht lesen und schreiben. Sie waren sogar unfrei und mussten auf dem Feld arbeiten, _____ den adligen Herren oder einem Kloster gehörte. Sie mussten auch für ihren Herrn _____ Schloss und Straßen bauen oder bei der Treibjagd _____ Wild zusammentreiben, _____ dann am Abend bei dem Fest gebraten auf den Tisch kam; aber mitessen durften die Leibeigenen nicht. Ich finde, _____ war ziemlich gemein. Bei einem Schloss gab es auch einen Schuldturm. Dort schmachteten die Armen, bis irgendjemand für sie _____ Geld bezahlte, _____ sie ihrem Herrn schuldeten.

4.06 Übungen das – dass: Lückentexte 3

1. Das Haus, _____ in der Anzeige genannt war, ...
2. Ein Kind, _____ ohne Eltern lebt, ...
3. Wir fühlen, _____ wir müde sind.
4. Das Blatt, _____ im Wind weht, ...
5. In den Nachrichten wurde gesagt, _____ es kälter werden wird.
6. Er glaubt, _____ ihn jemand verraten hat.
7. Das Auto, _____ abgeschleppt wurde, ...
8. Ich habe das Mädchen begleitet, _____ verletzt wurde.
9. Er sagt zu der Frau, _____ er keine Zeit habe.
10. Ich höre, _____ jemand die Treppe heraufkommt.
11. Das Glas, _____ ich gekauft habe, ...
12. Das Kind weiß im Grunde schon, _____ es pünktlich sein soll.
13. Ich sehe schon wieder, _____ die Fenster nicht geputzt sind.
14. Das Bild, _____ neben dem Schrank hängt, ...
15. Das Flugzeug, _____ in den Bergen abgestürzt ist, ...
16. Das Schiff ist so groß, _____ sogar ein Flugzeug darauf landen kann.
17. Ich denke, _____ Haus zu teuer ist.
18. Wir spüren, _____ Essen zu heiß ist.
19. Sie trägt _____ Kleid, _____ sie gestern gekauft hat.
20. Alle hoffen, _____ sie beim Spiel gewinnen.
21. _____ ist _____. Lied, _____ Kind gerne hört.

Merke: Wenn du für „das“ „welches“ oder „dieses“ einsetzen kannst, schreibst du „das“. „das“ beschreibt Nomen in einem Nebensatz näher, aber nur Nomen im Neutrum.

„dass“ verwendest du, wenn es nicht ersetzt werden kann. „dass“ hängt immer mit einem Verb zusammen, selbst wenn noch andere Satzteile dazwischenstehen.

4.07 Vorsilbe – Präfix

Eine Vorsilbe gibt dem Stammwort eine neue Bedeutung. Die wichtigsten Vorsilben sind: **ab, an, auf, aus, be, bei, ein, ent, ge, gegen, her, los, nach, über, unter, ver, vor, weg, wider, wieder, zer.**

kaufen	einkaufen, verkaufen, abkaufen, ankaufen
trinken	leertrinken, austrinken
fangen	anfangen, auffangen abfangen, einfangen, gefangen
brechen	abbrechen, aufbrechen, ausbrechen, einbrechen, unterbrechen, zerbrechen
ziehen	anziehen, ausziehen, herziehen, zurückziehen, wegziehen, abziehen, vorziehen, verziehen überziehen
gehen	abgehen, aufgehen, mitgehen, nachgehen, vorgehen, weggehen, zugehen, zurückgehen, vorausgehen
stehen	aufstehen, vorstehen, zustehen, zurückstehen, anstehen, abstehen, verstehen
geben	abgeben, angeben, ausgeben, mitgeben, nachgeben, vorgeben, zugeben.
fallen	anfallen, abfallen, auffallen, herausfallen, herunterfallen, wegfallen, zufallen
zeichnen	abzeichnen, vorzeichnen, nachzeichnen, bezeichnen, verzeichnen, unterzeichnen, gegenzeichnen,
hängen	aufhängen, abhängen, aushängen, weghängen, einhängen, überhängen, verhängen
lassen	verlassen, vorlassen, nachlassen, ablassen, anlassen, auflassen, auslassen, einlassen, entlassen, loslassen, überlassen, unterlassen, weglassen
steigen	absteigen, aufsteigen, nachsteigen, ansteigen, aussteigen, besteigen, übersteigen,
fahren	anfahen, abfahren, ausfahren, nachfahren, mitfahren, vorfahren, wegfahren, befahren, losfahren, überfahren, verfahren
machen	anmachen, abmachen, ausmachen, nachmachen, vormachen, mitmachen, aufmachen
kommen	ankommen, auskommen, herkommen, zurückkommen, zusammenkommen, mitkommen, entkommen, loskommen, bekommen, verkommen
holen	abholen, ausholen, herholen, nachholen, zurückholen, überholen

4.08 Präfix Übungen

Bilde weitere Verben, indem du Vorsilben verwendest:

ab – an – auf – aus – be – bei – durch – ein – ent – fort – her – hin – hinter – los – mit –
nach – über – um – unter – vor – ver – weg – weiter – wieder – zer – zusammen

arbeiten *mitarbeiten, verarbeiten, einarbeiten, nacharbeiten,* _____

bergen _____

beten _____

bieten _____

danken _____

denken _____

eilen _____

fahren _____

fassen _____

geben _____

gehen _____

halten _____

irren _____

jagen _____

kämmen _____

kämpfen _____

kaufen _____

lesen _____

liefern _____

lohnen _____

lügen _____

machen _____

packen _____

raten _____

richten _____

sagen _____

schreiben _____

sehen

spielen

stehen

stellen

tauschen

teilen

tragen

werfen

zahlen

4.09 Befehlsform – Imperativ

<i>Grundform</i>	<i>2. Person Singular</i>	<i>2. Person Plural</i>	<i>Grundform</i>	<i>2. Person Singular</i>	<i>2. Person Plural</i>
befehlen	befiehl	befehlt	beginnen	beginne	beginnt
biegen	biege	biegt	bieten	biete	bietet
binden	binde	bindet	bitten	bitte	bittet
blasen	blase	blast	bleiben	bleibe	bleibt
brechen	brich	brecht	essen	iss	esst
fahren	fahre	fahrt	fallen	fall	fallt
fangen	fang	fangt	finden	finde	findet
fliegen	flieg	fliegt	fressen	friss	fresst
graben	grabe	grabt	greifen	greife	greift
halten	halte	haltet	helfen	hilf	hilft
kommen	komm	kommt	lassen	lass	lasst
laden	lade	ladet	laufen	lauf	läuft
leihen	leihe	leiht	lesen	lies	lest
lügen	lüge	lügt	messen	miss	messt
nehmen	nimm	nehmt	raten	rate	ratet
reißen	reiß	reißt	reiten	reite	reitet
rufen	rufe	ruft	schlafen	schlafe	schläft
schlagen	schlage	schlägt	schneiden	schneide	schneidet
schreien	schrei	schreit	schweigen	schweig	schweigt
sehen	sieh	seht	singen	sing	singt
sitzen	setze dich	setzt euch	sprechen	sprich	sprecht
steigen	steige	steigt	tragen	trage	trägt
treffen	triff	trifft	treten	tritt	tretet
verzeihen	verzeih	verzeiht	waschen	wasche	wascht
wiegen	wiege	wiegt	zahlen	zahle	zahlt

4.10 Verwandlung von Wortarten

Bilde zusammengesetzte Wörter aus den folgenden Begriffen. Bei den entstehenden Nomen schreibst du auch den Artikel dazu.

Aber nicht alle neuen Wörter werden Nomen sein – warum? Manchmal musst du auch ein Wort ein wenig abändern.

Notiere die entstandene Wortart.

Mäuschen – lieb – Tier – gerecht – Sonne – Fach – Zahl – los – still – klar -

Essen – Liebling – Tisch – bar – Tausch – Bein – Waren

Beispiel:

mäuschenstill (Adjektiv); das Tischbein (Nomen)

Aufgaben mit den Nachsilben heit – keit – schaft – ung – tion – nis

Bilde Nomen mit Nachsilben und formuliere dazu einen Satz.

Freund	<u>Eine Freundschaft ist sehr kostbar.</u>
Kamerad	_____
Nachbar	_____
Land	_____
Zeit	_____
Vater	_____
zahlen	_____
rechnen	_____
addieren	_____
heilen	_____
meinen	_____
trennen	_____
leiten	_____
bilden	_____
beachten	_____
erklären	_____
lösen	_____
einsam	_____

möglich

gerecht

sauber

gleich

verwandt

flüssig

4.11 Fälle – Regeln

	<i>Name</i>	<i>Frage</i>
1. Fall	Nominativ	wer oder was
2. Fall	Genitiv	wessen
3. Fall	Dativ	wem oder was
4. Fall	Akkusativ	wen oder was

Singular u. Plural

mit Adjektiv

Nominativ

m: Das ist <u>der</u> Mann / <u>ein</u> Mann	der kleine <u>n</u> Mann wartet / ein kleiner <u>e</u> Mann wartet
f: <u>Die</u> Frau kauft ein / <u>eine</u> Frau	drüben schreit die/eine alte <u>n</u> Frau
n: <u>Das</u> Huhn gackert / <u>ein</u> Huhn	das braune <u>n</u> Huhn gackert / ein braunes <u>e</u> Huhn
pl: <u>Die</u> Maschinen sind veraltet	Die rostigen <u>n</u> Maschinen werden entsorgt

Dies ist auch ohne Artikel möglich: Bücher und Autos veralten schnell.

Genitiv

m: Die Krawatte <u>des/eines</u> Vaters hat einen Fleck.	die Krawatte des/eines aufgeregten <u>n</u> Vaters ...
f: Das Buch <u>der/einer</u> Lehrerin ist weg.	das Buch der/einer neuen <u>n</u> Lehrerin ist weg.
n: Das Fahrrad <u>des/eines</u> Kindes liegt im Bach.	das Fahrrad des/eines fremden <u>n</u> Kindes liegt im Bach.
pl: Die Wohnungen <u>der</u> Nachbarn sind teuer.	die Wohnungen der neuen <u>n</u> Nachbarn sind teuer.

Dativ

m: Ich helfe <u>dem/einem/diesem/keinem</u> Mann.	Ich helfe dem kranken <u>n</u> Mann.
f: Ich schreibe <u>der/einer/dieser/keiner</u> Frau.	Ich schreibe der jungen <u>n</u> Frau.
n: Ich rufe <u>dem/einem/diesem/keinem</u> Kind.	Ich rufe dem kleinen <u>n</u> Kind.
pl: Ich helfe <u>den</u> Tieren.	Ich helfe den seltenen <u>n</u> Tieren.

Dies ist auch ohne Artikel möglich: Ich helfe Tieren / seltenen Tieren

Akkusativ

m: Ich frage den/meinen Lehrer. Ich frage den/meinen strengen Lehrer.

f: Ich frage die/unsere Reiseleiterin. Ich frage die/eine griechische Reiseleiterin.

n: Ich repariere das/mein Fahrrad. Ich repariere das alte Fahrrad.

pl: Er kauft die Möbel. Er kauft die rustikalen Möbel.

Dies ist auch ohne Artikel möglich; er kauft Möbel / rustikale Möbel

Fälle nach Präpositionen:

Dativ:

ab, an, auf, aus, bei, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, in, mit, seit, über, unter, neben, hinter, nach, vor, von, zwischen, zu.

Dativ auch beim **Zustand der Ruhe**:

Die Hütte steht auf dem Berg. Es liegt auf/unter/neben/hinter/vor dem Tisch.

Bsp: Ich fahre mit dem Rad entgegen dem Rat meiner Mutter.

Akkusativ:

durch, für, gegen, ohne, um, wider, denken an, lachen über, glauben an, klagen über, warten auf.

Akkusativ auch beim **Zustand der Bewegung**: Wir wandern auf den Berg. Lege es auf/unter/neben/hinter/vor den Tisch.

4.12 Fälle bestimmen

Aufgaben:

1. Markiere Nominativ, Dativ und Akkusativ in unterschiedlichen Farben.
2. Kreise die Präpositionen ein und untersuche an dem Beispiel, welcher Fall folgt.

Der Vogel fliegt am Himmel.

Der Mann geht zur Kirche.

Syrien kauft die neue Rakete.

Der Vogel braucht Federn zum Fliegen.

Der Handwerker repariert den alten Ofen.

Die Indianer leben im Reservat.

Das Eichhörnchen isst gern Nüsse.

Ich kaufe einen neuen Hut für meinen Vater.

Der Elefant lebt in Afrika.

Ich bekomme jeden Tag Geld von meinem Vater..

Die Sterne scheinen nur in der Nacht.

Wir hören die Vögel im Garten.

Das Krokodil frisst ein Zebra.

Das Schiff ist auf ein Riff aufgelaufen.

In der Schule geht die Uhr immer langsam.

Meine Mutter sucht die Dose.

Frau Meyer hat ein Telefon im Flur.

Als ich 7 Jahre alt war, saß ich auf einem Pferd..

Die Ampel gehört zu dem Verkehr.

Ich liebe Fußball und bin sehr gut auf dem Platz.

Der Astronaut fliegt zum Mond.

4.13 Der zweite Fall – Genitiv

Der Artikel ändert sich in der Genitivform, das Substantiv bekommt im Singular teilweise eine Endung, bleibt im Plural jedoch gleich.

Nominativ

Der Mantel des Mann <u>e</u> s	der Mann
Das Kleid der Frau	die Frau
Das Buch des Kind <u>e</u> s	das Kind
Ann <u>a</u> s Tasche ist neu.	-----
Vater <u>s</u> Auto ist kaputt.	der Vater
Das ist Peter <u>s</u> Trommel.	-----
Die Soldaten des Königs <u>o</u> sind mutig.	der König
Die Geschichte meiner Familie ist interessant.	die / meine Familie
Das Haus unserer Großeltern ist alt.	die / unsere Großeltern
Das Kind ihrer Nachbarn schreit.	die Nachbarn
Der Preis der Tomaten ist gestiegen.	die Tomaten
Die Öffnungszeiten des Ladens <u>o</u> sind für mich ungünstig.	der Laden
Miss bitte die Größe des Winkels <u>o</u> und die Seiten des Dreiecks <u>o</u> .	der Winkel, das Dreieck
Ich besitze ein Foto meiner Klasse.	die / meine Klasse
Die Qualität des Obst <u>e</u> s ist schlecht.	das Obst
Das Angebot des Reisebüros <u>o</u> ist sehr teuer.	das Reisebüro
Den Artikel des Journalisten habe ich gelesen.	der Journalist
Nach so vielen Jahren ist die Farbe der Hauswand verblasst.	die Hauswand
Notiere bitte den Titel des Film <u>e</u> s .	der Film
Die Ankunftszeit des Zuges <u>o</u> verschiebt sich um 20 Minuten.	der Zug
Die Geschichten der alten Völker werden vergessen.	die alten Völker
Die Türen des neuen Schrank <u>e</u> s quietschen.	der neue Schrank
Die Familie der jungen Frau ist umgezogen.	die junge Frau
Das Fahrrad des kleinen Mädchens <u>o</u> wurde gestohlen.	das kleine Mädchen
Ich kenne den Chef dieser Firma.	diese Firma
Gebt mir bitte den Hausschlüssel eurer Mutter.	eure Mutter